

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 27.11.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Aktuelle Entwicklung der GMH**

*Aus dem aktuellen Beteiligungsbericht geht hervor, dass bei der GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) in diesem Jahr ein „erheblicher Ergebnisrückgang“ erwartet wird. Leider hat der Senat die in Drs. 21/19007 zur GMH enthaltenen Fragen nicht beantwortet.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Welches Jahresergebnis (vor Gewinnabführung) wird derzeit im laufenden Jahr bei der GMH erwartet?*

Für das laufende Jahr wird ein Ergebnis von rund –2,5 Millionen Euro prognostiziert.

2. *Ist es zutreffend, dass die GMH aufgrund der deutlichen Verfehlung des vereinbarten Übergabetermins beim „Haus der Erde“ – unabhängig von möglichen Schadenersatzforderungen gegenüber Dritten – die maximale Vertragsstrafe von 5 Prozent des Bauvolumens leisten muss?*

*Wenn nein, warum nicht?*

*Wenn ja, wurden hierfür bereits Rückstellungen gebildet?*

Die Bildung von Rückstellungen wird im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten vorgenommen, die derzeit noch andauern.

Im Übrigen siehe Drs. 21/19007.

3. *In welcher Höhe wird die Ergebnisrechnung der GMH im Jahr 2019 durch ungeplante zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit den Problemen und Verzögerungen bei der Fertigstellung des „Hauses der Erde“ belastet?*
4. *Ist für das Jahr 2019 nach derzeitigem Planungsstand ein Verlustausgleich durch die HGV bei der GMH erforderlich?*

Ob und in welcher Höhe aus dem Projektverlauf für die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH zusätzliche ergebnisbelastende Effekte resultieren, ist Gegenstand der aktuellen Prüfung und Sachverhaltsaufarbeitung.

Nach derzeitigem Stand ist ein Verlustausgleich in Höhe des unter 1. benannten Unternehmensergebnisses erforderlich.

Im Übrigen siehe Drs. 21/19007.